

Die Engel landen mitten in der Nacht

Es ist schon längst dunkel hoch über dem Kamener Kreuz, als der erste Engel hereinschwebt. Ein großer Riese aus Stahl, angestrahlt von hellen Scheinwerfern im Nieselregen.



Um kurz nach 22 Uhr werden die ersten beiden Engel miteinander verschraubt. Insgesamt acht dieser Stahlfiguren werden einen gelben Hubschrauber schultern.

Männer in grellen Warnwesten stehen auf dem 15 Meter hohen Hügel in der Nordwestschleife des Autobahnknotenpunkts, unten rauscht der Verkehr in der Nacht. Als würde hier mitten im Nirgendwo gleich ein Ufo landen, schauen sie in den Himmel.

Jetzt fliegt am Haken des 160-Tonnen-Krans, der unten auf der Autobahn parkt, der zweite Stahlelengel herein. Insgesamt acht der fünf Meter hohen Figuren landen hier nacheinander bis 23.30 Uhr. Sie werden später einen ausgedienten Hubschrauber tragen, der gelb lackiert ist wie die Rettungshubschrauber des ADAC.

Ein Mann in grasgrüner Jacke und wehendem Haar beobachtet die Landung der Flügelwesen. Alfred Gockel hat das Kunstwerk entworfen. „Das Auge gewöhnt sich schnell an das Ungewöhnliche“, sagt der Künstler, während Handwerker die wuchtigen Befestigungsschrauben am Beton-Fundament festziehen.

Der Chef der Autobahnmeisterei Kamen, Heinz Menken, hat die aufwändige und Montage in die Nachtstunden gelegt, wenn wenig Verkehr über die A1 und A2 rollt. Bevor gegen 23.15 Uhr der Tieflader mit dem Hubschrauber eintrifft, wird aus Platzgründen auch die zweite der drei A1-Fahrspuren in Richtung Köln gesperrt.

Journalisten tummeln sich auf dem Hügel der Engel. „Wäre tragisch, jetzt von einem erschlagen zu werden“, scherzt einer. Der Blickfang für Autofahrer ist schon eine Attraktion, bevor er fertig ist. Olaf Tampier, Betreiber einer Lufttreppe-Fanseite, wartet stundenlang mit einem



schussbereiten Fotoapparat auf den Moment weit nach Mitternacht, in dem der Kranführer endlich den Hubschrauber an seinen Bestimmungsort herablässt.

Bis 4.30 Uhr am Freitag soll die weithin sichtbare Plastik komplett sein, dann ist das Kamener Kreuz das erste Autobahnkreuz in NRW mit einem Kunstwerk darauf.

Quelle: Hellweger Anzeiger.de
09.09.2011

Aus zwei Zentimeter dicken Stahlplatten wurden die Engel per Laser geschnitten.